

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementspreis: Vierteljährlich bei den Aus-
trägern 1,20 Mk., in den Ausgabestellen 1 Mk., beim
Postbezug 1,50 Mk., mit Postgebühr 1,92 Mk. Die
einzelne Nummer wird mit 15 Pfg. berechnet. —
Die Expedition ist an Wochentagen von früh
7 bis abends 7, an Sonntagen von 8½ bis 9 Uhr
geöffnet. — Sprechstunde der Redaktion abends
von 6½ bis 7 Uhr. — Telephon 274.

Insertionsgebühr: Für die öffentliche Korres-
pondenz oder deren Raum 20 Pfg., für Private in
Merseburg und Umgegend 10 Pfg. Für periodische
und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung.
Komplizierter Satz wird entsprechend höher berechnet.
Notizen und Reklamen außerhalb des Inseratenpreises
40 Pfg. — Sämtliche Annoncen-Bureaus nehmen
Inserate entgegen. — Telephon 274.

Tageblatt für Stadt und Land.

Alltägliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Local-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 231.

Erstes Hauptblatt.

Sonntag, den 1. Oktober 1911.

151. Jahrgang.

Marokko. — Vormarsch der Franzosen auf Marakesch.
* Köln, 28. Sept. Nachrichten aus französischer und an-
derer Quelle, die dem Spezialkorrespondenten der Köln. Ztg.
in Marakesch zugehen, behaupten, der Vormarsch der Franzosen
auf Marakesch stehe bevor. In der Umgegend sind starke
Truppenaufgebote zusammengeschoben. Es sollen Unruhen zwi-
schen den Volksstämmen der Nachbarschaft ausgebrochen sein,
die den Vorwand zu dem Vorgehen abgeben sollen. Die Ge-
schäftsleute aus der Schauja treffen Vorbereitungen, für den
Fall des Vormarsches die Konjunktur auszunutzen. Obwohl
die Franzosen erklären, daß Mulay Hafid mit französischen
Truppen Marakesch besuchen werde, ist nicht ausgeschlossen, daß
der Vormarsch schon früher ohne den Sultan erfolgt. Ohne
ein Eingreifen Deutschlands sieht nicht zu erwarten, daß die
Franzosen bis Marakesch Widerstand finden. Auf einen solchen
könnten sie aber bei den Burgen des Atlasgebirges beim Vordrin-
gen über Marakesch hinaus stoßen.

* Paris, 29. Sept. Ministerpräsident Caillaux, der eine län-
gere Konferenz mit dem Minister des Aeußern de Selves hatte,
erklärte heute mittag den Vertretern der Presse, daß die neuen
deutschen Vorschläge keineswegs das Endresultat der Verhand-
lungen über Marokko in Frage stellen. Deutschland habe keine
neuen Forderungen gestellt, sondern nur neue Formeln für
einige Punkte vorgeschlagen, die noch nicht feststanden. Es

habe aber nichts von dem, was bereits vereinbart war, zurück-
genommen. De Selves erklärte den Journalisten ebenfalls, es
liege kein Grund zur Beunruhigung vor. — Morgen früh findet
ein neuer Ministerrat statt. (Was mögen wohl die neuen For-
meln für eine Bedeutung für Frankreich haben?)

Krieg zwischen Italien und der Türkei.

* Merseburg, 30. September.

Italien und die Türkei befinden sich im Kriegszustande. Ita-
lien ist moralisch im schwersten Unrecht, denn es hat mitten im
Frieden einer auswärtigen Macht ein Ultimatum gestellt, ein
Vorgehen, das als völlerrechtswidrig und brutal zugleich be-
zeichnet werden muß. Italien ist der Friedensstörer in Europa,
denn ob die ohne Not aufgerollte tripolitische Frage nicht sehr
weite Kreise zieht wird, läßt sich heute noch nicht absehen.

Was wird Russland tun, wenn die Türkei in Krieg vermit-
telt wird? Wird es da wieder einsehen, wo es 1877 aufgehört
hat, als es vor den Toren Konstantinopels stand, was wird
Bulgarien, was die Albanesen, was die Kreter tun? Auf der
andern Seite: Was wird der Islam tun? Man unterschätze
die ungeheuren Gefahren nicht. Die englische Presse, diesmal
muß man sie loben, verwirft nicht nur die flagrante Rechts-
verletzung Italiens, sondern weist auch auf die großen Gefahren
hin, die den Christen in den europäischen Kolonien drohen.

wenn sich die Mohamedaner erheben. Die englische Presse
plädiert denn auch dafür, daß England und Deutschland noch
im letzten Augenblick intervenieren möchten, wozu es freilich
wohl zu spät sein möchte.

Militärisch ist Italien z. Z. im Vorteil. Den 30 000 Mann,
die es angeblich nach Tripolis zu werfen gedenkt, kann die Tür-
kei keine genügende Truppenmacht entgegen stellen, weil das
Meer dazwischen liegt, und die türkische Flotte nicht imstande
ist, der italienischen Widerstand zu leisten; die letztere hält das
Meer besetzt und würde türkische Truppentransporte zu Schiff
nicht durchlassen.

Die ganze politische Lage hat mit Einem Schlage ein höchst
bedrohliches Aussehen bekommen.

Es liegen bis zur Stunde nachstehende Meldungen vor:
* Rom, 29. Sept. Da die ottomanische Regierung die For-
derungen des italienischen Ultimatus nicht angenommen hat,
sind Italien und die Türkei seit heute nachmittag 2½ Uhr in
Kriegszustand. Die Botschaft von Tripolis und Cyrenaika wird
den Mächten sofort notifiziert werden.

* Konstantinopel, 29. Sept. Auch hier ist die Kriegserklärung
bereits bekannt gegeben.

* Rom, 29. Sept. Um 5 Uhr 40 Min. gab der Minister di
San Giuliano den Vertretern der Presse folgende Erklärung:
„Die Antwortnote der Türkei auf das Ultimatum Italiens war

Moderne Kleiderstoffe für Herbst und Winter

Sehr vorteilhafte Angebote zu billigen Preisen

Neue Wollstoffe

Loop- und Noppenstoffe, englische Genes, aparte Farbensetzungen und neueste Bindungen. Meter 2,00 bis 5,50

Plaids und Schotten-Karos, elegante neue Fantasie-Karos für Herren, aparte und Kostüme. Meter 0,75 bis 3,00

Tuche und Kammgarn, gemustert, reichhaltige Sortim., neuer Fantasiestreif, 2,00 bis 8,00 Nadelstreif, u. Karos. Meter

Kostümstoffe mit couleurer Abseite, die große Mode, reiche Aus- wahl, in den neuesten Farben. 5,00 bis 8,00 und Geweben. Meter

Neueste Seidenstoffe

Farbige, glatte und Changeant- Seide, Satin, Musselin, Messaline, Liberty, Baillotte, Japan, Zaffel-Museli- line in großen Farbenforti- 1,40 bis 6,00 menten. Meter

Lyoner farb. Seidenstoffe, Neu- drap. Crèpe, Satin, Musselin, Benga- 3,00 bis 9,50 lin, gr. Farbenfortim. Meter

Schwarze Seiden-Sammets, in großen u. farbige, Fortim., gestreift und bedruckt. 1,90 bis 6,50 Breite 45 cm. Meter

Schwarze Linden- u. engl. Velvets, n. farbige drap. gr. Farbenfort. Changeant, Str. 1,35 bis 5,00 u. bedruckt, Str. 45-50 cm Meter

Saison-Neuheit!

Bordürenstoffe

Saison-Neuheit!

Kammgarn- und Cheviot-Bord mit angewebter Loop-Krimmer oder Phantasiebordüre. Breite 120 cm. Meter 5,00

Blusen-Stoffe, reiche Sortimente neuer Bordüren u. Bajadereen. Waschbare Planelle in aparten Mustern. Meter 0,75 bis 3,00 deutsche und englische Fabrikate.

Neue Damen-Mäntel, Kostüme, fertige Kleider, hervorragende Auswahl in den beliebtesten flausch-Paletots, Sammet, Velvet-Mänteln und Kostümen.

Jeden Mittwoch Extra-Auslage von Resten und Kupons in Wolle, Seide und Washstoffen, für Blusen, Röcke, Damen- und Kinderkleider geeignet, ganz besonders billig.

Otto Dobkowitz, Merseburg,
Gartenplan 11.

feine preempatorische, sondern eine ausweichende und hinauschiebende Antwort. Deswegen hat die Regierung des Königs der Türkei den Krieg erklärt.“

* Paris, 29. Sept. In der hiesigen türkischen Botschaft wird erklärt, daß die Worte die heute nachmittag ablaufende Frist des Ultimatus nicht erst abwartete, sondern räumend erklärt hatte, daß sie die italienischen Forderungen für mit der Souveränität der Türkei nicht vereinbar hält und an die Mächte eine entsprechende Zirkularnote versendet. Die von den Italienern ins Wert gesetzte Blockade der Küste von Tripolis wäre nicht im geringsten geeignet, die Türkei einzuschüchtern. Es seien nicht bloß in Tripolis, sondern an allen Punkten ausreichende militärische Maßnahmen getroffen, um etwaigen Ausweichungsversuchen italienischer Truppen energisch zu begegnen. Die starke türkische Garnison ist vom besten Geiste besetzt und die gesamte Bevölkerung bereit, jeden Zollbreit türkischen Bodens bis zum letzten Blutstropfen zu verteidigen.

* Rom, 29. Sept. Sonderausgaben der römischen Blätter melden: Die italienischen Schiffe treuzen vor Tripolis auf hoher See und richten ihre Scheinwerfer auf den Hafen. Der Dampfer „Serkules“ ist von Tripolis abgegangen. Der Dampfer „Aldria“ ist mit dem apostolischen Präfecten Pater Bresciani dort angekommen.

* Malta, 29. Sept. Ein bei dem „Reuterischen Bureau“ eingegangenes Privattelegramm meldet: 12 italienische Kriegsschiffe waren vor Tripolis Anker. Man erwartet, daß sie heute nachmittag Mannschaften landen.

* Rom, 29. Sept. Laut Depeschen des „Corriere della Sera“ aus Tripolis sind fast sämtliche Europäer aus Tripolis geflohen. Von den Italienern blieben nur 40 Personen und die Franzosentatarmen zurück. Gestern ging der Dampfer „Ercote“ mit 500 Europäern von Tripolis ab. — Generalleutnant Canova ist mit dem Oberbefehl über die Truppen betraut worden, die die Okkupation von Tripolis durchführen sollen. Generalleutnant Canova wurde in Udine, das damals noch in österreichischem Besiz war, geboren, studierte in der Wiener Neufährder Militärakademie und machte die Schlacht von Königgrätz als Leutnant mit.

* Konstantinopel, 29. Sept. Der „Tanin“ veröffentlicht heute einen heftigen Leitartikel gegen Italien. Die Türkei würde, schreibt das Blatt, um ihre Ehre zu verteidigen, keinen Krieg fürchten. „Wenn die Türkei sich zur See nicht verteidigen kann, so wird zu Lande kein Opfer gescheut werden. Italien darf nicht glauben, daß nach einem Kanonenaustausch die Türkei sich wieder ausführen werde, sondern von heute ab wird Haß und Rache zwischen Italien und der Türkei bis zur Vernichtung eines dieser Länder nicht aufhören. Wir werden alles anwenden, um uns an Italien zu rächen. Überall werden wir mit Italien kämpfen. Von heute sind unsere Beziehungen zu Italien abgebrochen. Wir wollen keinen Italiener mehr in der Türkei dulden, keine italienische Fahne im Hafen sehen, keine italienischen Waren gebrauchen, sondern alles Italienische hassen. Die Hauptpflicht der Türkei ist nunmehr, sich an Italien zu rächen.“ Der Tanin schließt: „Auf, Patrioten, tut eure Pflicht!“

* Paris, 29. Sept. Ein hoher türkischer Staatsmann, der sich auf der Durchreise hier aufhält, äußerte sich über die Lage: „Die italienische Note ist ein flagranter Bruch der völkerrechtlichen und diplomatischen Gesetzmäßigkeiten des internationalen Verkehrs und ein Faustschlag in das Gesicht Europas. Man darf annehmen, daß das Vorgehen Italiens nicht nur in der Türkei in diesem Sinne verurteilt werden wird. In der Geschichte der Diplomatie wird der Fall, wo ein Staat es nicht für angezeigt hält, seine Forderungen zu unterbreiten, sondern diese in Form eines Ultimatus auszusprechen, vereinzelt dastehen. Daß die Türkei den Italienern einen zähen Widerstand entgegenzusetzen vermag, kann nicht in Abrede gestellt werden. Militär und Bevölkerung in Tripolis stehen wie ein Mann gegen den eindringenden Feind und dürfen in den kaiserlichen Truppen, die in Ägypten lociert sind, eine nicht zu unterschätzende Stütze finden. Das gibt der Türkei die Möglichkeit, den Krieg so lange fortzuführen, bis man auch in Italien zu der Einsicht gekommen ist, daß die angewandte Mühe, das vergossene Blut und nicht zuletzt die verlorenen Millionen, die ihm die Expedition täglich kostet, nicht ausgemoglen werden können von dem Besiz eines Landes, in dem es stets fremd, und der Einverleibung eines Volkes, das dem Eindringling ewig feindselig gemist bleiben wird.“

* Konstantinopel, 29. Sept. Die Albanesen von Djatowa haben den Wali von Kestib seit drei Tagen gefangen genommen und wollen ihn nicht freigeben, wenn sie nicht die gleichen Zugeständnisse erhalten wie die Malissoren, die indes ihrerseits wieder bedenklich unruhig zu werden beginnen, da sie finden, daß die Regierung nichts tue, um ihre wirtschaftlichen Versprechungen wahr zu machen.

* Budapest, 29. Sept. Extrablätter verbreiten die Nachricht, von der Ablehnung des italienischen Ultimatus seitens des türkischen Ministerrates. Die Lage wird in hiesigen politischen Kreisen überaus ernst beurteilt, da eine Rückführung des Krieges auf den Balkan unausbleiblich erscheint. In Belgrad wird schon heute von der Okkupation des Sandschats Novibazar seitens Serbiens gesprochen.

* Paris, 30. Sept. Die „Agence Havas“ meldet aus Konstantinopel um 10 Uhr abends: Das Kabinett Hattı-Pascha hat demissioniert. Said-Pascha ist zum Großwesir ernannt worden. Kiamil-Pascha wurde Minister des Innern und Mahmut Schenk-Pascha bleibt Kriegsminister.

* Berlin, 29. Sept. Die Berliner Korrespondenten der römischen Blätter „Tribuna“ und „Giornale d'Italia“ teilen mit, daß Deutschland den Schutz von Leben und Eigentum der in der Türkei wohnenden Italiener übernehmen habe. „Tribuna“ und „Giornale d'Italia“ heben die völlige Loyalität Deutschlands sowie den freundschaftlichen und sympathischen Charakter seiner Haltung hervor.

* London, 29. Sept. Der „Central News“ wird aus Malta telegraphiert, die italienischen Pläne zur Mobilmachung für Tripolis seien schon länger fertig gewesen. Der italienische Generalstab ließ sie an die Armeekorps zu Neapel und Palermo verteilen. 30.000 Mann sollen mobil gemacht werden, und

zwar in zwei Divisionen von je zwei Brigaden. Der höchstkommandierende wird General Canova sein, mit drei Generälen unter ihm. Der Transporttrupp wird Admiral Aubri unterstellt werden. Zwanzig transatlantische Dampfer wurden einbezogen und stehen zum Tripolistransport bereit. Das Zentrum der Operationen ist Augusta in Sizilien, von wo die mobil gemachten Truppen abgehen werden.

Vom Kriegshauptpl.

* Rom, 30. Sept. Soeben wird aus Tripolis gemeldet: Der Schiffleutnant Graf Kovatelli ist als Parlamentär bei Tripolis gelandet, um der türkischen Regierung die Aufforderung zur Uebergabe des Plazes zu überbringen. Der Offizier fuhr in einer Schaluppe an Land.

* Paris, 30. Sept. Die Aufforderung der italienischen Flotte vor Tripolis zur Uebergabe der Stadt ist von der türkischen Behörde zurückgewiesen worden.

* Rom, 30. Sept. Das italienische Geschwader unter Admiral Aubri ist bereits dicht an die Küste von Tripolis herangefahren und wird heute von Rom aus die Befehle erhalten, die Okkupation zu vollziehen, falls die türkische Behörde nicht gutwillig den Halbmond herunterholt. Die italienische Flotte wird heute noch nicht an Land gehen. Für den Fall, daß die Türken Widerstand leisten, wird morgen mit der Beschießung von Tripolis und der Ausschiffung von Truppen begonnen werden.

* Paris, 30. Sept. Die „Agence Havas“ meldet aus Konstantinopel, daß italienische Panzerschiffe vor Smyrna und Saloniki erschienen seien.

* Paris, 30. Sept. Ein um 10 Uhr abends ausgegebenes Telegramm befragt: Italienische Truppen sind in Tripolis und Benghazi an Land gegangen. — Die „Agence Havas“ meldet aus Saloniki: Ein italienischer Kreuzer hat ein türkisches Torpedoboot im Hafen von Preveza zerstört und Truppen gelandet. Die Militärbehörde läßt ein Bataillon Soldaten nach Preveza abgehen.

Düsseldorf St. wahl.

Wie nach dem Verhalten der Liberalen mit Sicherheit vorauszusehen war, ist es eingetroffen: Der Sozialdemokrat Haberland ist gestern mit rund 39 000 Stimmen gegen 36 000, die der Kerlerische Friedrich erhielt, gewählt worden.

* Düsseldorf, 29. Sept. Bei der heutigen Reichstagswahl erhielt Dr. Friedrich (Zentrum) 36 111, Haberland (Soz.) 39 264 Stimmen. Es ist also der Sozialdemokrat gewählt.

Bei der Hauptwahl am 21. cr. erhielt Friedrich rund 29 300 Stimmen, hat also in der Stichwahl rund 7000 Stimmen mehr bekommen, während Haberland, der in der Hauptwahl rund 34 000 Stimmen erhielt, in der Stichwahl 5 000 Stimmen mehr bekommen hat. In der Hauptwahl sind in Summa rund 70 000 in der Stichwahl dagegen rund 75 000 Stimmen abgegeben worden, also 5000 mehr. Es scheint, daß die Nationalliberalen doch zum Teil für den Kerlerischen gestimmt haben, denn die 7000 Stimmen, die dieser in der Stichwahl mehr erhielt, dürften sich zusammenziehen aus den 3000 Stimmen, die in der Hauptwahl herkererath (christlich-sozial) erhielt und aus 4000 nationalliberalen. Wären die 3 000 Breitscheid'schen Stimmen (freisinnig-demokratisch) in der Stichwahl auf Friedrich abgegeben worden, statt auf Haberland, so hätten für Kriterien die Stimmen gereicht — mit anderen Worten: Die Freisinnigen und Demokraten haben den Wahlkreis Düsseldorf der Sozialdemokratie ausgeliefert, was auf Grund ihrer Wahlparole: „Gegen den schwarz-blauen Block, gleichviel, wer links steht“, niemanden überroicht.

Bei der Wahl im Jahre 1907 wurden 14 600 liberale Stimmen abgegeben, die diesmal in der Hauptwahl auf Breitscheid und auf Herkererath lauteten, zusammen 6 300, mögen immerhin darin enthalten gewesen sein, so bleiben immer noch 8 300 Stimmen als bei der diesmaligen Hauptwahl ausgefallen, die man bei den Nationalliberalen wird suchen müssen; rechnet man nun für die diesmalige Stichwahl 3000 herkererath'sche und 4000 nationalliberale, zusammen das Plus Friedrich's bei der diesmaligen Stichwahl, so fehlen immer noch 4300 nationalliberale Stimmen bei der diesmaligen Stichwahl gegen die Hauptwahl von 1907. Auch diese 4300 Stimmen würden, ebenso wie die Breitscheid'schen 3300, genügt haben, um Friedrich durchzubringen.

Was wird nun das Endergebnis sein? Die paar Monate, welche der Reichstag noch zu leben hat, machen nicht viel aus, es ist ziemlich gleichgültig, ob Friedrich oder Haberland an den Sitzungen teilnimmt. Die Bedeutung der Düsseldorf Wahl liegt in ihr als Symptom, und in dieser Beziehung dürften die Liberalen eine schlechte Rechnung aufgemacht haben für die bevorstehenden Reichstagswahlen in denjenigen Kreisen, wo sie mit den Sozialdemokraten zur Stichwahl stehen und das Zentrum mit seinen Tausenden die Entscheidung in der Hand hält.

Der Kerlerische Block hat vor der Düsseldorf Wahl erklärt, das Zentrum werde Vorgehung üben, und so wenig wir eine solche Politik zu billigen vermögen, so werden sich die Liberalen speziell keineswegs darüber wundern oder entrüsten dürfen, denn es ist genau das, was sie selber getan.

Die ganze liberale Wahlpolitik der letzten Jahre, den Teufel durch Belzebub auszutreiben, d. h. den „schwarz-blauen Block“ durch die Sozialdemokratie zu schwächen, kommt nur den letzteren zu gute, nicht aber den Liberalen selber. Das haben Reichstags-Wahlwahlen eben bestätigt, wie die Landtagswahlen im Königreich Sachsen.

* Düsseldorf, 28. Sept. Der bekannte bürgerliche Demokrat Dr. Rothhoff hat das bringende Erjuden an die Beamten-schaft gerichtet, für den Sozialdemokraten zu stimmen. Sein Erjuden lautet: „Die Sozialdemokratie kann so wenig wie eine andere Partei den „Staat vernichten“ wollen. Sie will den gegenwärtigen Staat verändern, wie die anderen Parteien auch. Der Liberalismus und die Demokratie wollen Deutschland zu einem freien Volksstaate machen, das Zentrum möchte es zu einem unfreien Kirchenstaate machen. Von sozialistischen Re-

formen ist im nächsten Reichstage keine Rede, denn die Sozialdemokratie bleibt dort eine schwache Minderheit. Das Zentrum aber ist mit den geistesverwandten Konfessionen eine Mehrheit und bildet eine gegenwärtige Gefahr für ein freihetliches Deutsches Reich mit gerechter, vollstimmlicher Politik. Der Dienst des Beamten geht auf den Namen des Staatsoberhauptes. Aber nicht auf dessen Person, erst recht nicht auf die Person des Borgelegten, sondern auf den Staat, der durch den Namen repräsentiert wird. Der Beamte schwört, seinem Volke und der Volksorganisation, dem Staate, treu zu dienen. Darum muß er auch politisch so handeln, wie es seiner Ueberzeugung vom Volke des Staates und Volkes entspricht.“ — Es ist traurig, daß solche unwahren Behauptungen und Phantasereien sich soweit vorwagen können. Rothhoff hat weder eine Ahnung von der Bedeutung des Beamten-Eides, noch von den Endzielen der Sozialdemokratie.

Deutsches Reich.

* Berlin, 29. Sept. (Hofnachrichten.) Die Kaiserlichen Majestäten verweilen in Rominten. Nähere Nachrichten liegen nicht vor.

— Der Reichsfanzler von Bethmann Holweg ist von Hohenfinow wieder in Berlin eingetroffen.

* Dresden, 29. Sept. Die königliche Kreisheubauverwaltung hat beschlossen, Herrn Alfred Biz, dem Direktor des Sanatoriums in Dresden-Neudeck, die Konzeption zu entziehen, wegen Unzuverlässigkeit, fälscher Behandlung von Krankheitsfällen und oberflächlicher Handhabung bei mit Infektionskrankheiten behafteten Personen.

Luffschiffahrt.

* Berlin, 29. Sept. Auf dem Johannistaler Flugplatz ereignete sich heute nachmittag 1/2 5 Uhr ein großes Unglück. Der bekannte Flieger Kapitän Engelhardt und der 19jährige Flieger Sedlmayer kürzten mit einem Wright-Apparat aus 30 Meter Höhe ab. Sedlmayer ist schwer verletzt, so daß sein Wiederaufkommen zweifelhaft erscheint. Engelhardt wurde entseztlich verstimmt unter den Trümmern des Apparates tot hervorgezogen. — Engelhardt legte die letzte Runde wieder in mäßiger Höhe von etwa 20 bis 30 Metern zurück, als plötzlich die Maschine stark schwante und seitlich nach vorn abstieß. Obgleich sich der Apparat nur in verhältnismäßig geringer Höhe befunden hatte, bildeten die Tragflächen des Doppeldeckers einen Trümmerhaufen, ein wirres Durcheinander von zerbrochenen Tragflächen, Spanndrähten und sonstigen Teilen des Flugzeugs, der Motor und der Propeller waren vollständig zertrümmert. Kapitän Engelhardt lag unter diesen Trümmern begraben. Sein Passagier und Schüler Sedlmayer lag mit lebensgefährlichen Verletzungen daneben.

Cofales.

* Merseburg, 30. September.

* Gedächtnis-Feier. Eine vom Vaterländischen Frauenverein veranstaltete Gedächtnisfeier für weil. Ihre Maj. die Kaiserin Augusta fand gestern nachmittag 1/2 5 Uhr in Rülles Saal statt. Die Feier wurde eingeleitet durch einen Gesangsbeitrag der Zöglinge der drei ersten Klassen des Kgl. Seminars. „Sei getreu bis in den Tod“, daran schloß sich ein Vortrag für Piano und Violine, als dann hielt Herr Superintendent Bithorn die Gedächtnis-Rede, worin die Charakter-Eigenschaften der hohen Frau, die viel Leid im Leben erfahren, geschildert wurden. Sie war ein ausgeprägter, selbständiger Charakter, ihre hohen Besitzgaben und ihr feiner Wille bestimmten sie, sich zu betätigen, und sie hat gewirkt, stets hohe Ziele im Auge. Ihre Standhaftigkeit im Leiden war bewundernswert. An die Rede schloß sich Gesang, womit die würdige Feier endete.

* Von der Kgl. Regierung. Regierungsrat Carus hiersezt ist an die Kgl. Regierung in Hannover versetzt worden.

* Vom Rathhau. Die Wahl der Herren Regier.-Rat Dehne und Stadtverordneter Schmidt zu Stadträtern ist allerhöchst bestätigt worden.

* Dienst-Jubiläum. Herr Generalkommissions-Sekretär Ziegner feiert heute sein 25jähriges Dienstjubiläum. Während dieser Zeit ist er ununterbrochen (das Militärjahr ausgenommen), bei der genannten Behörde gewesen und erfreut sich in Beamtenkreisen allgemeiner Achtung und Beliebtheit. Seit 13 Jahren wirkt Herr Ziegner als Schriftführer des hiesigen Beamten-Vereins, und die mancherlei interessanten und belehrenden Vorträge, die die Mitglieder des Vereins im Laufe der Jahre gehört, die festlichen Veranstaltungen des Vereins zu Kaisers Geburtstag fanden allezeit einen eifrigen Förderer dieser Veranstaltungen in der Person des Genannten. Auch im Beamten-Wohnungs-Verein, der den hiesigen Beamten andere Wohngelegenheiten geschaffen hat, ist Herr Ziegner unermüdetlich tätig gewesen, seit 1907 als sein Vorsitzender. Auch in den kommunalen Vereinen hat sich der Jubilar fast regelmäßig an den Besprechungen beteiligt. Wir wünschen ihm herzlich Glück.

* Der Winterfahrplan erscheint in nächster Nummer.

* Das Konfuziusfesten ist heute vormittag gerichtlich über das Vermögen des Kaufmanns Herrn Rich. Wiegand, an der Stadtkirche, angemeldet worden.

* Verein für Heimatkunde. Uebermorgen, Montag, abends 8 1/2 Uhr hält der Verein für Heimatkunde im „Herzog Christian“ seine nächste Versammlung ab. Den Vortrag, verbunden mit Vorweisung von Objekten, wird Herr Lehrer O. Schröder halten. Das Thema deselben lautet: „Von Dresden über Zug nach Prag.“ Eine geologische Wanderung durch das Gebiet der sächsischen Schweiz, des nordböhmischen Terrärgabens und des mittelböhmischen Saurberges unter der Leitung des Universitäts-Professors Walthers-Halle. — Im „vorgezeichneten Fundberichte“ wird Aufschluß gegeben über die fauniste und Wertzeuge der bronzezeitlichen Ansiedlung in Braunsdorf. — Gäste sind willkommen.

* Kunstausstellung im Schloßgarten-Salon. Wir machen auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß nach einem Inserat in der vorliegenden Nummer der „Bund Sächsischer Künstler“ am Sonntag eine vierwöchige Ausstellung der Werke seiner Mitglieder eröffnet. Wir werden auf dieselbe noch zurückkommen und können den Besuch derselben nur warm empfehlen.

Heute beachtenswerte Ausstellung in Damen-Confektion, Teppichen u. Gardinen Otto Dobkowitz, Entenplan

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Stelle eines Hausmanns für das städtische Krankenhaus hierelbst ist zum 1. Januar 1912 anderweitig zu besetzen. Jahresgehalt: 7.0 Mk. neben freier Station, für Familie, Wohnung, Heizung und Beleuchtung. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf und Zeugnissen sind bis spätestens 5. Oktober ds. Jrs. an uns einzureichen.
Merseburg, den 21. September 1911
Krankenhausdeputation.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme des Personenstandes für das Steuerjahr 1912, welche in die Zeit vom 29. Oktober bis spätestens 18. November ds. Jrs. fällt, hat durch Hauslisten zu erfolgen.

Hauslistenformulare und Anfragen an die Arbeitgeber betr. Lohn- und Gehaltsverhältnisse der dauernd beschäftigten Arbeiter und Angestellten hält die Kreisblatt-Druckerei auf Lager.

Die Gemeinde- und Gutsvorstände ersuche ich um rechtzeitigen Bezug dieser Formulare.

Anfang November ds. Jrs. werde ich die für 1911, 1912 und 1913 gebundenen Staatssteuerlisten, sowie Formulare für die neue Veranlagung (Personenverzeichnis und Staatssteuerrolle 1912) den Gemeinde- und Gutsvorständen zugehen lassen.

Merseburg, den 22. Septbr. 1911.

Der Vorsitzende

der Veranlagungskommission.
Graf v. Hausnoville.

Private Anzeigen

Herrschaftl. Wohnung

sehr hohes Part. nicht unterkellert, 5 Z., gr. Badest. mit Einrichtung, Küche c. H. Garten, wegen Wegs nach ausw. z. 1. April zu vermieten. Befristung v. 1/2-1/5 erbeten.
Eckardt, Oberaltenburg 12.

Ein

Hausgrundstück mit Laden in Altenburg S. H. circa 10 000 Mk. Umsatz. Wietseinnahme 500 Mk. Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Näheres durch **Albert Franke, Merseburg, Amnestraß. 29.**

Alle angelegene

Lebensversicher.-Gesellschaft

mit moderner Einrichtung sucht für alle Plätze der Prov. Sachsen und Thüringen tücht. Vertreter od. Inspektor; die Gesellschaft ist bereit fleiß. Herren hinsichtlich d. Bezüge wie Gehalt, Prov. a. Spesen weitestens entgegenzukommen. Off. u. X. a. d. Exp. d. Bl.

Berein für Heimatkunde.

Montag, den 2. Oktober abends 8 1/2 Uhr

Verammlung

im Saale des „Herzogs Christian“.
1. Vortrag (mit Vorweisungen) des Herrn Lehrers Schröder: Von Dresden über Dux nach Prag. Eine geologische Wanderung durch das Gebiet der sächsischen Schweiz, des nordböhmischen Tertiargebirges u. des mittelsächsischen Silurbeckens unter der Leitung des Universitäts-Prof. Walthers-Halle.
2. Vorgefichtlicher Fundbericht mit Auslagen.
Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Geschmackvolle Teppiche

eine Zierde der Wohnung
Grosse Neu-Eingänge in sehr schönen
modernen Mustern.

Deutsche Fabrikate
Erprobte Qualitäten.
Axminster — Tapestry - Teppiche
Velour — Haargarn- und
Kokos-Teppiche.

Ein grösserer Posten
moderner Bett- u. Pultvorlagen
Soweit Vorrat Stück nur M. 1. 2. 3,25. 4,50 5,00

GARDINEN — STORES.

Tüll-Gardinen weiss u. creme m. Bandefins. m 1,50-30
Tüll-Gardinen weiss u. creme, Fenst.-2 Flüg. 14,50-2,50
Erbstüll-Gardinen mit Bändchenarbeit, Fenster
2 Flügel 16,25-8,00
Tüll-Dekorationen-Spitzen Imitation, 2 Flügel, 1 Behang
Garnitur 15,00-5,75
Tüll-Stores weiss u. creme, Stek
1,75, 2,25, 3,50
Erbstüll-Stores mit Bändchenarbeit und Handspachtel
Stek 18,50-5,75
Erbstüll-Halbstores m. Volant u. Filetmotiv
Stek 13,50-5,75
Lelnen-Garnituren, 2 Flügel 1 Behang 7,00 8,50 10,00
12,00 16,00

Portieren - Decken - Läuferstoffe

Dekorationen Filztuch-Tischdecken
Filztuch mit Applikation mit Applikation
Garnitur 4,50, 7,50, 10, 16,50 2,25 3,50 4,50

Felle 2,50 4,00 5,00 6,00 8,00
Mohairplüsch-Tischdecken 6,50 8,50 10,50

Linoleum vom Stek. 200 cm 67, 90, 110 cm breit
breit sowie Läufer
Linoleumreste und zurückgesetzte Muster besonders billig.

Otto Dobkowitz
Entenplan II. Entenplan II.

MAGGI Würze

hilft sparen!

Die dünnste Wassersuppe, jede schwache Bouillon, ebenso Saucen, Gemüse u. Salate erhalten augenblicklich, feiner kräftigen Wohlgeschmack durch Zusatz einiger Tropfen MAGGI Würze.
Achtung vor Nachahmungen!

Montag geschlossen

H. Taitza, Neumarkt 18.

Montag geschlossen.

G. Hoffmann,
Inhaber: Bernhard Taitza.

Möbel auf Kredit.

Auf Kredit	Auf Kredit
1 Tisch, 2 Stühle ca. M. 80	2 Bettst., 2 Matr. Preis 450
1 Bettstelle 80	1 Wascht., 1 Schrank ca. M. 4
1 Matratze Anz. 4	1 Vertiko, 1 Diwan 450
1 Spiegel, 1 Konsole M. 7.	4 Stühle, 1 Tisch. Anz. 1 Spiegel, 1 kompl. Anz. Küche etc. etc. M. 38.

Auf Kredit	Auf Kredit
1 Schrank, 1 Tisch Preis ca. M. 120	Einzel-Möbel in grösster Auswahl, farbige Küchen, moderne Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons, Umbauten, Polsterwaren.
1 Bettst., 1 Matr. 120	
3 Stühle, 1 Spiegel Anz. M. 10.	

Herren-, Damen-, Kinder-Garderobe Manufakturwaren, Federbetten, Teppiche, Läuferstoffe, Gardinen, Schuhwaren etc. etc.

Alles bekommen Sie zu leichtesten Bedingungen

Auf Kredit

Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung bei

Carl Klingler,
Halle a. S.

Leipzigerstrasse 11, I. II. III. Etage.
Eingang Kl. Sandberg, gegenüber der Ulrichskirche.
Kredit nach auswärts.

Möbel

= aller Art =
in jeder Preislage
bei grösster
Auswahl
Polstermöbel

O. Scholz Wwe.
Gotthardtstrasse 34.

Die Merseburger Hochschule

empfiehlt ihren täglichen Mittagstisch zu 90 Pfg.
(im Abonnement 80 Pfg.) von 12 1/2 Uhr ab.
Anmeldungen am Tage vorher erbeten, ebenso Bestellungen von Menagen u. einzelnen Schüsseln außer dem Gause.

Herbst-angebote

aus allen Abteilungen zu ganz besonders billigen Preisen.

Wollene Kleiderstoffe

in jeder Geschmacksrichtung von einfacher bis elegantester Ausführung in aussergewöhnlich grosser Auswahl. Als hervorragend preiswert empfehlen:

- Reinwollene Cheviots, bewährte Fabrikate in viel. Farb. Meter von 5⁵⁰ bis 85^{Pf.}
- Coatins, reine Wolle, in reicher Farbenausmusterung Meter von 4⁵⁰ bis 150^{Pf.}
- Satintuche, reine Wolle in allen Modifarben Meter von 4⁰⁰ bis 165^{Pf.}
- Damentuche, reine Wolle, tropfenecht, beste Fabrikate Meter von 8⁵⁰ bis 200^{Pf.}
- Kostümstoffe in deutschem und engl. Geschmack, 130 cm. br. Meter von 6⁵⁰ bis 175^{Pf.}
- Gestreifte Blusenstoffe schöne helle und dunkle Dessins Meter von 3⁰⁰ bis 75^{Pf.}
- Hauskleiderstoffe, solides Gewebe, gestreift und kariert Meter von 2⁰⁰ bis 40^{Pf.}
- Moderne Bordürenstoffe für Kleider und Blusen in reicher Auswahl
- Abgepasste Roben, indisch Mull, Tüll, Voile, Seide Stück von 72⁰⁰ bis 450^{Pf.}

Damen-Konfektion

Grosse Sortimente erstklassiger Fabrikate aus aparten, soliden Stoffen in neuesten Fassons von tadelloser Passform bis zur feinsten Art. Besonders billig:

- Wollbluse aus einfarbig. Stoff, Vorderteil bestickt, Kragen u. Manschetten aus Spitzenstoff 4⁸⁰
- Wollbluse aus reinwoll. Popeline, viele Farben mit Samtpasse, Manschetten Knopfgarnitur 6⁷⁵
- Kostümrock aus Stoffen engl. Art, moderne Form mit Blenden und Samt-Garnitur 6⁵⁰
- Kostümrock aus reinwollenen Cheviot, marine sehr reich m. Tressen u. Knöpfen garn. 6⁵⁰
- Farbiger Paletot in verschiedenen Stoffen mit Knopf- und Samtgarnitur 5⁰⁰
- Farbiger Paletot aus Stoffen engl. Art in sport und grau mit Samtkragen 10⁸⁰
- Kostüm reinwollener Cheviot, Jacke mit Seidenfutter hochapartes Facon 24⁰⁰
- Kostüm gestreift Kammgarn, Jacke mit Seidenfutter und Seidengarnitur 39⁰⁰
- Backfisch-, Mädchen- und Knaben-Garderoben invielseitig. Auswahl und jeder Preislage

Seidenstoffe

- Satin de chine, weiss, schwarz, farbig, f. Kleider u. Blusen, grosse Sortim. Meter 2⁰⁰
- Prinzesschen, reine Seide, waschb., in viel. Farb. f. Ball- u. Gesellschaftskleid, 50 cm. br. Mtr. 1⁴⁵
- Seidensammet f. Blusen in neuesten Streifenmuster. Meter 3⁰⁰ 2⁶⁰
- Velvet für Kleider u. Blusen, grosse Farbenauswahl, bewährte Qualität, Meter 2⁷⁰ 2⁴⁰ 1⁸⁰ 1⁴⁰

- Herren-Krawatten
- Einigen Posten Selbstbinder u. Regattes, einfarbig, in neuesten Farben Stück 95^{Pf.}

Konfektionierte Weisswaren, Taschen

- Jabots, hübsch mit Spitzen garniert 70 65 50 40 Pf.
- Jabots, einseitig, Batist und Tüll 1 25 75 70 Pf.
- Reinlein. Madra-Taschentücher, mit imitierter Languette Serie I 1 25 Serie II 1 25 Serie III 1 25
- St. 50 Pf. 3 St. 1 40 St. 65 Pf. 3 St. 1 85 St. 75 Pf. 3 St. 2 15
- Echte Madra-Taschentücher mit Handlanguette Stück 85 Pf., 3 Stück 2 40
- Damen-Handtaschen, Kunstleder Serie I 75 Pf. Serie II 1 25 Serie III 1 50 Serie IV 2 25
- Damen-Handtaschen, schwarz Glanz-Kunstleder mit elegantem Bügel, lange Seidenschm. Stück 1 35
- Damen-Sammettaschen mit eleg. Futter, Innentasche, schmaler, moderner Goldbügel, lange Seidenschm. 2 70

Handarbeiten

- aus guten Leinestoffen, weiss mit neuen Erika-, mille-fleur- und Lochstickerei-Zeichnungen ::
- Millieux 60x60 35 Pf. Kissenm. Rückw. 50x45 85 Pf.
- Läufer 35x133gr. mit 110 Pf. Deckchen 35x35 gr. 35 Pf.
- Millieux mit Hohlraum, Zwirnspitze, neue Zeichnungen, 60x60 gross Stück 95 Pf.

- Seidensammet-Gummigürtel mit elegantem Schloss, schwarz Stück 2⁵⁰

Handschuhe

- Damen-Schlupfhandschuhe hübsche Ring-woodmuster Paar 25 Pf.
- Damen-Handschuhe mit Waschleder, gelb mit 2 Druckknöpfen Paar 45 Pf.
- Damen-Trikot-Handschuhe farbig, imit. Leder-futter Paar 50 Pf.
- Eleg. Damen-Trikot-Handschuhe alle Farben, mit engl. gemusterten apartem Futter Paar 65 Pf.
- Hochel. Damen-Lederimit.-Stepphandschuhe alle Farben, 2 Druckknöpfe für Damen u. Herren, alle Farben, Garantie für jedes Paar 450 3 00 2 50 2 00
- Glacé-Handschuhe für Damen u. Herren, alle Farben, Garantie für jedes Paar 450 3 00 2 50 2 00
- Ein Posten reinwoll. geringe Damen-Strümpfe Paar 95 Pf.

Unterröcke, Korsetts

- Molton-Unterröcke mit Volant u. 4mal Tressenbesatz, alle Farben Stück 2 45
- Halbtuch-Unterröcke m. plissiert. Volant u. breitem passeliertem Tressenbesatz St. 4 25
- Tuch-Unterröcke in allen Farben, mit gefüttertem Volant u. 3mal Tressenbesatz St. 5 40
- Tuch-Unterröcke in all. Farb. mit aufgesetz. Tüll aus Seidensatin und Samstresen alle Farben, m. eleg. plissiertem breit. Meirette-Volant enorm bill. 5 00
- Trikot-Unterröcke 5 00
- Spiralfeder-Korsett grau Drell Stück 1 15
- Frack-Korsett mit Spiralfedern, grau Drell Stück 1 85
- Directoire-Korsett mit Strumpfaltern, elegante Aus-führung Stück 2 50
- Directoire-Korsett aus starken, gestreift. Drellstoffen hellblau u. rosa, sehr chic Stück 3 75

Schürzen

- Weisse Servierschürze „Lucie“ aus gutem Linon, beste Verarbeitung, engl. Fasson „Lucie“ 1 00
- Weisse Servierschürze „Bella“ aus kräftigem Crètonne, Träger mit Stückeri „Bella“ 1 25
- Weisse Servierschürze a. fein. Linon, Stückeriträger, Hohlraum u. Languette St. 1 45
- Ein Posten Damen-Reformschürzen in 3 Serien Serie I Wert bis 2 25 Stück 1 50 Serie II Wert bis 2 75 Stück 1 95 Serie III Wert bis 4 00 Stück 2 90
- Kindermützen Kieler mit Schriftband Stück 1 50, 1 25, 85 50 Pf.

Leinen- und Baumwollwaren

- Reinleinen Küchenhandtücher graurot, gestreift, Grösse 48x110 1/2 Dutzd. 2 80
- Halbleinene Stubenhandtücher weiss gestreift, Grösse 48x110 . . . 1/2 Dutzd. 2 50
- Ein Posten Dowlas-Betttücher solide, haltbare Ware, Grösse 150x204 . . . Stück 1 60
- Ein Posten einzelne Bettbezüge weiss, leicht angestäubt, in Linon, Bettsatin, Bett-: : damast weit unter Preis. : : 55 Pf.
- Ein grosser Posten weiss Croisé-Barchent bewährte Qualität . . . Meter 55 Pf.
- Blusenflanelle hübsche Streifenmuster, in grossen Sortimenten . . . Meter 40 Pf.
- Velour für Kleider . . . Meter 35 Pf. Hemdenflanelle gestreift . Meter 35 Pf.
- Türkisch gemusterte Flanelle für Morgenröcke, Matinees etc. . . Meter 75 Pf.

Fertige Wäsche

- Damenhemd aus kräftigem Hemdentuch, Vorderschluss Languette Stück 1 25
- Damenhemd aus starkem Hautuch, Vorderschluss, mit eingearbeiteter Languette Stück 1 60
- Damenhemd aus halbarem Crètonne, Achselabschluss, mit Stückeri-Einsatz und Hohl-saumlanguette Stück 1 80
- Weiss Barchent-Beinkleid mit starker Languette Stück 85 Pf.
- Weiss Barchent-Beinkleid mit Stückeri Stück 1 40
- Weiss Barchent-Nachtjacke mit Trimming Stück 95 Pf.
- Weiss Barchent-Nachtjacke mit Klappkragen und Stückeri-Garnitur Stück 1 50
- Molton-Rock creme, mit Languette, gute Qualität Stück 1 80
- Wess Stückeri-Rock mit Band durchzug und breitem Stückeri-Volant Stück 4 80

- Engl. Tüllgardinen, Stückware, weiss u. crème 25 Pf. Meter 1 80 bis 2 50
- Engl. Tüllgardinen, abgepasst, Fenster 2 Flügel 28.00 bis 1 75
- Engl. Tüll-Stores, weiss und crème Stück von 1 an
- Dekorationen aus engl. Tüll, 2 Flügel u. 1 Quer-garnitur von 5 an
- Gardinenstoffe, Allover nets, Tüll, Mull, Madras in jeder Preislage

- Dekorationen aus Filztuch, Tuch, Velvet, Leinenplüsch, Leinen und Kocchellenen, einfacher bis elegantester Ausführung zu sehr billigen Preisen.
- Mull-Vorhänge 2 Schals, 1 Querhang, Garnitur von 10 an
- Vorhangstoffe creme u. weiss Koper, 84 cm. von 48 an
- Damaste in weiss, crème, gold in verschiedenen Breiten.
- Bettdecken in Tüll und Erbätill, ein- u. zweibettig.

- Teppiche u. Vorleger, beste Fabrikate, neueste Muster
- Läuferzeuge in Jute, Wolle, Tapestry, Plüsch, Bonelè etc. in Fantasio, Tuch und Plüsch.
- Tisch- u. Diwandecken f. Sofabezüge in mod. Mustern.
- Möbelstoffe, Moquettes
- Mettallbettstellen, Polsterbettstellen, Matratzen für Erwachsene und Kinder in grosser Auswahl.

oder am Lager befindliche Gegenstand ist mit deutlicher Preisangabe versehen, hierdurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist daher jeder, auch der Nichtkennner, vor Versteuerung geschützt.

Brummer & Benjamin, Halle a. S.

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Montag, den 2. Oktober bleiben unsere Geschäftsräume Feiertagshalber bis 5 Uhr nachmittags geschlossen.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.

Hierzu eine Beilage.